

## Valletta Waterfront

Die Valletta Waterfront ([www.vallettawaterfront.com](http://www.vallettawaterfront.com)) zu Füßen Florianas am Grand Harbour ist der Kreuzfahrthafen Maltas. Dabei handelt es sich um eine restaurierte Zeile alter Speicher. Davor machen Luxusliner aus aller Welt fest. Die Speicher beherbergen Souvenirshops, trendige Restaurants, Bars und Cafés, darunter das erste Hard-Rock-Café Maltas. Alle haben Tische im Freien – wer hier sitzt, hat das Gefühl, klein ist der Mensch, klein ist Valletta, und groß ist nur der Luxusdampfer. Tagsüber lassen es sich hier die Kreuzfahrttouristen gutgehen, abends, wenn die Schiffe wieder weg sind, auch die Einheimischen.

**Der schnellste Weg dorthin:** Mit dem Aufzug (tägl. 7–21 Uhr, im Sommer teils bis 24 Uhr; hinunter kostenlos, hinauf 1 €) gelangt man vom Upper Barracca Garden (→ S. 40) hinab zur Xatt Lascaris, dann dem Kai Richtung Marsa (inseleinwärts) folgen. Auch fährt Bus Nr. 130 alle 60 Min. vom Busbahnhof hinab. Ein Taxi zur Waterfront kostet unerschämte 10 €.

## Floriana – die Vorstadt Vallettas Floriana

Die ganz im Schatten Vallettas stehende Vorstadt hält neben vielen Denkmälern so manche kleine Überraschung bereit.

Floriana ist benannt nach seinem Architekten, dem Festungsbaumeister Pietro Paolo Floriani. Mit der Errichtung des äußeren Verteidigungsringes wurde bereits 1634 begonnen, als ein Angriff der Türken drohte; vollendet haben ihn Grunnenberg und Tigné 1724.

Wer sich die im Folgenden beschriebenen Sehenswürdigkeiten der Reihenfolge nach ansehen möchte, passiert vom City Gate Vallettas den Tritonenbrunnen. Dahinter erstreckt sich ein kleines, von Palmen gesäumtes Areal mit Bänken und einem Christkönig-Monument von Antonio Sciortino, das der Eucharistischen Konferenz von 1913 gedenkt. Spaziert man geradeaus weiter, steht man vor einer Statue, die an die Unabhängigkeit Maltas 1964 erinnert. Dahinter erstreckt sich der **Maglio Garden**, der wie ein Strich die Vorstadt teilt. Er gleicht eher einem von Bäumen gesäumten Spazierweg voller

Büsten verdienter Malteser. Zu Zeiten des Johanniterordens befand sich hier ein Ballspielplatz, den Großmeister Lascaris (1636–1657) angelegt hatte, um die Ritter auf andere Gedanken zu bringen: weg von Wein, Glücksspiel und Weibern. Tief unter dem Maglio Garden verläuft übrigens ein 650 m langer Eisenbahntunnel. 1883 fuhr der erste Zug hindurch, 1931 der letzte, 25 Minuten dauerte die Fahrt von Valletta nach Mdina.

Auf der östlichen Seite des Maglio Gardens (von Valletta kommend linker Hand) liegt die Piazza San Publiju, ein von runden Steinplatten bedeckter Platz, welche die Eingänge zu unterirdischen Getreidespeichern sicherten. Am Ende des Platzes erhebt sich die **Publiuskirche**, die zwischen 1733 und 1768 errichtet wurde.

Spaziert man bis zum Ende des Maglio Gardens, liegt hinter einem Neu-



Tritonenbrunnen: Eyecatcher zwischen Floriana und Valletta

bau der Eingang zum **Argotti Garden**, einem botanischen Garten mit einer großen Kakteenammlung, exotischen Bäumen und Inselegewächsen (tägl. 7–19 Uhr). Links des Eingangs (auf der anderen Straßenseite) steht die kleine **Kirche Ta' Sarria**, ein Zentralrundbau von Lorenzo Gafà aus dem Jahr 1678. Die sieben Gemälde im Inneren stammen von Mattia Preti (falls geschlossen, kann man nebenan beim Sarria House klingeln und freundlich um Einlass bitten). Die neugotische *Methodistenkirche* schräg gegenüber ist leider meist geschlossen. Der schlanke, wappengeschmückte Turm vor der Gartenanlage, der mit den beiden Kirchen ein Dreieck bildet, ist ein Wasserturm, der zum Wignacourt-Aquädukt gehörte und Valletta mit Wasser aus den Hügeln von Mdina versorgte.

**Carniera des Kapuzinerklosters (L'Kunvent tal Kapuċċini):** Geht man die Straße zwischen der Kirche Ta' Sarria und der Methodistenkirche gen Osten (links) bergab, trifft man auf die Triq Sant' Anna, die Hauptzufahrtsstraße nach Valletta. Überquert man diese, geht ca. 80 m geradeaus weiter und hält sich hinter der Statue Petro Paolo Florianis rechts, gelangt man zum Kapuzinerkloster. Unter Großmeister Loubenx de Verdalle

kamen die Kapuziner 1588 nach Malta. 1725 gründeten sie das Kloster an den Außenmauern Florianas, in dem heute noch 30 Mönche leben. Das Besondere des Klosters ist die Carniera, das Kellergewölbe, in dem bis zum Zweiten Weltkrieg über 120 mumifizierte Leichen von Priestern in Nischen ihre letzte Ruhe fanden (ähnlich dem Kapuzinerkloster in Palermo auf Sizilien). Nach der Zerstörung im April 1942 wurde das Kloster wieder aufgebaut, die Nischen der Carniera blieben jedoch von da an bis auf ein Modell leer. Die Einbalsamierung der Toten hatten die Engländer verboten, mit der Folge, dass das Wissen darüber z. T. verloren ging. Dennoch ist ein Besuch des Klosters und der Gruft mit zwei Mumien unter Glas interessant.

- Triq Il-Kapuċċini. Keine offiziellen Öffnungszeiten. Wer die Carniera besichtigen möchte, vereinbart einen Termin unter ☎ 21225525 (am besten mittags anrufen und nach Pater Martin Micallef fragen).

**Kunsthans aufgepasst:** In Floriana (nahe den Sa Maison Gardens) baut das italienische Architekturbüro *IPO Studio* derzeit das alte Hospiz der Ritter an der San Salvatore Bastion zum neuen *Malta Contemporary Art Space* um (kurz MICAS, [www.micas.art](http://www.micas.art)). Eröffnung voraussichtlich 2021.



Die Tigné-Landzunge ist eine ewige Baustelle

## San Ġiljan/St. Julian's und Paċeville

San Dschulian/Patschevill

Unterhaltung pur – in „Sin City“, wie San Ġiljan auch genannt wird, macht schon der Tag Lust auf die Nacht. Schicke Bars, Clubs und Restaurants für jeden Geschmack reihen sich aneinander. Schön ist allerdings anders.

Bis vor ein paar Jahrzehnten war San Ġiljan ein beschauliches Fischerdorf. Das hat sich geändert, auch wenn in der **Spinola Bay** noch immer ein paar Boote dümpeln – als stünden sie zum Erhalt einer malerischen Kulisse unter Denkmalschutz. San Ġiljan und Paċeville haben den Forderungen des nach Unterhaltung und Ausgelassenheit strebenden Tourismus nachgegeben wie kaum ein anderer Ort Maltas und können sich damit rühmen, das Leben als ewige Party anzupreisen. Von dem dabei entstandenen Nachtleben profitiert auch die Inseljugend. Eine Sperrstunde gibt es nicht, insbesondere in Paċeville gehen die Feten an den Wochenenden bis früh in den Morgen. Fazit: für Ruhebedürftige der falsche Ort.

Entlang der Sliema zugewandten Seite, der **Balluta Bay**, hält sich das nächtliche Treiben jedoch in Grenzen.

Nahe dem Trubel haben sich die luxuriösesten Kettenhotels Maltas angesiedelt, darunter das *InterContinental* und das *Hilton*. Letzteres wird von dem riesigen **Portomaso-Komplex** mit Marina, mehreren Restaurants und Apartmentanlagen umgeben. Eine künstliche Idylle, von wo aus die libysche Hautevolee Jachten statt Hunde ausführt. Der Komplex erstreckt sich zu Füßen des **Portomaso Towers**, mit 28 Stockwerken eines der höchsten Gebäude der Insel. Kapitalgesellschaften, ein Casino und international operierende Online-Wettanbieter, darunter auch jüdische, haben darin ihren

Sitz. Eine Glücksspiellizenz kostet auf Malta im internationalen Vergleich einen Appel und ein Ei (Infos auf [www.mga.org.mt](http://www.mga.org.mt)). Im 22. Stock gibt es eine Bar – ein toller Nightspot über dem Lichtermeer Maltas. Das gesamte Gelände nimmt jene Stelle ein, an der einst das Fort Spinola stand. Es ist schon Tradition in San Ġiljan und Paçeville, Altes durch Neues zu ersetzen. Die Orte sind ewige Baustellen, und ein Ende ist nicht abzusehen. Immerhin kommt bald auch Architektur hinzu, die dem Auge nicht wehtut: Aus einem historischen Gebäude an der

Triq Elija Zammit soll der **Mercury Tower** ragen, projektiert von *Zaha Hadid Architects*.

Einen kleinen künstlichen Sandstrand (der nach manchen Stürmen wieder verschwindet) findet man in der **Balluta Bay**, etwas größer ist der Strand in der **St. George's Bay** (mit Sand aus Jordanien). Die Spitze der Landzunge nordöstlich der **St. George's Bay** überragte bis vor wenigen Jahrzehnten ein 1634 von Lascaris gebauter Wachturm. Er steht heute inmitten der San-Görg-Hotelanlage.

## Basis-Infos

→ Karte S. 56

**Busverbindungen Richtung Süden:** Von und nach **Valletta** fahren die Busse Nr. 13, 14 u. 16, zudem im Sommer alle 30 Min. TD13. Von und nach **Sliema** Nr. 13, 14 u. 16, alle 30 Min. Nr. 222, zudem alle 60 Min. X2, Nr. 202 u. 225. Zum **Airport** stündl. X2 und TD2 (schneller). Für **alle anderen Ziele im Süden** steigt man in Valletta oder am Flughafen (→ S. 262) um.

**Richtung Westen:** TD14 fährt stündl. direkt nach Rabat, Nr. 202 alle 60 Min. über **Mosta** und **Ta' Qali** nach **Rabat**. Für **alle anderen Ziele im Westen** Maltas steigt man in Valletta, Rabat oder am Flughafen (→ S. 262) um.

**Richtung Norden:** Über **San Pawl il-Baħar** nach **Għajn Tuffieħa** fährt alle 30 Min. (im Winter alle 60 Min.) Nr. 225. Nach **Baħar iċ-Ċagħaq** Nr. 13, über **Baħar iċ-Ċagħaq** nach **Buġibba** – alle 30 Min. Nr. 212. Über **Mellieħa** nach **Ċirkewwa** (Fähre Gozo) alle 30 Min. Nr. 222.

Als **Nachtbusse** sind zudem im Einsatz: N10 und N91 nach Marsaskala, N11A und N212 nach **Buġibba**, N11 über **Buġibba** und **Mellieħa** nach **Ċirkewwa**, N12 über **Mosta** nach **Rabat**, N13 über **Sliema** nach **Valletta**.

**Casino** Mehrere vor Ort, das schönste und zugleich das älteste Casino Maltas liegt an der Spitze der **Dragonara-Landzunge**. Es ist untergebracht in einer klassizistischen Villa mit offenen Säulengängen, die einst zur prachtvollen Sommerresidenz des Marquis Scicluna gehörte. Gespielt werden Poker (regelmäßig Turniere), Roulette (Mindesteinsatz 1 €) und Black Jack – die meisten Besucher sitzen jedoch vor den Slot Machines. Kein Eintritt, Ausweis nicht

vergessen. Im Sommer 24 Std. geöffnet. Ab 20 Uhr wird angemessene Garderobe vorausgesetzt, ein Anzug ist jedoch nicht erforderlich, *smart casual* genügt.

**Einkaufen** *Marks & Spencer, Thommy Hilfiger* und dergleichen gibt's im **Bay-Street-Komplex**. Boutiquen mit Designerware (*Prada, Dolce & Gabbana, Versace* etc.) findet man rund um das Hilton und den Portomaso Tower.

**Supermärkte** u. a. im UG des **Portomaso Towers** (*Arkadia*, sehr gute Auswahl, auch So geöffnet) und im **Park Towers Shopping-center 19** an der Spinola Bay.

**Kino** **Eden Century Cinemas**, mehrere Säle, Programm auf [www.edencinemas.com.mt](http://www.edencinemas.com.mt). Triq Santu Wistin.

**Parken** Wer keinen Parkplatz findet, steuert das Hilton an und nimmt die Tiefgarage unterm Portomaso Tower.

**Taxi** Ohne App am besten mit den schwarzen Taxis von **Wembley Taxi Service** (Triq San Ġoġ, ☎ 21374141, [www.wembleys.com](http://www.wembleys.com)) oder – etwas teurer – von **ecabs** (Triq Santu Wistin, ☎ 21383838, [www.ecabs.com.mt](http://www.ecabs.com.mt)). Beide mit 24-Std.-Service. Nach Sliema 7–10 €, nach Valletta 13–16 €, in die Three Cities, zum Airport oder nach Mdina 18–21 €.

**Wäsche** **Kimi Laundry**, Triq il-Mensija/Ecke Triq San Ġoġ. 5 kg Waschen und Trocknen 10 €.

**Zweiradverleih** **Med Sun Ltd.**, Scooter und Mountainbikes. Scooter 25 €/Tag. Triq Ġoġ Borg Olivier (Spinola Bay), ☎ 99499515, [www.maltascoters.com](http://www.maltascoters.com).



## Übernachten

In San Ġiljan und Paceville pulsiert das Leben fast rund um die Uhr, tagsüber gibt's Pressluftgehämmer und nachts Partylärm. Lediglich in den Viel-Sterne-Hotels sind die Zimmer gut isoliert, zudem liegen die meisten etwas abseits der lautesten Gassen. Für das Gros der Mittelklassehotels gilt dies nicht. In der unteren Preisklasse bietet San Ġiljan kaum empfehlenswerte Adressen.

**Fünf-Sterne-Häuser** Das beste 5-Sterne-Hotel ist das **Hilton 12**, [www.malta.hilton.com](http://www.malta.hilton.com), mit freiem Blick über die Marina aufs Meer. 404 Zimmer, die im neuen Anbau sind die schöneren. Großer Poolbereich. Dazu ein gutes Spa-Zentrum. Ebenfalls eine Topadresse ist das von Lesern sehr gelobte **Westin Dragonara Resort 3**, [www.marriott.com](http://www.marriott.com), in exponierter Lage auf der gleichnamigen Landzunge. Der 340-Betten-Komplex mit klassizistischen Giebeln besitzt einen eigenen schönen Lido. Etwas eng dagegen geht es im **Corinthia San Ġorġ Hotel 1** zu, [www.corinthia.com](http://www.corinthia.com), mit 6 Pools und einem großen Lido an der St. George's Bay. Ein DZ kostet in diesen Häusern ab ca. 250 €.

**Weitere Unterkünfte** \*\*\*\* **Hotel Juliani 16**, eine sympathische Adresse. Kleines Haus mit nur 47 freundlich-farbenfrohen Zimmern – viele mit tollem Blick. Pool auf dem Dach. Lärmbelästigung nicht unwahrscheinlich: In der Gegend wird viel gebaut (zuletzt auch am Hotel selbst), zudem Fr/Sa Barbetrieb am Pool. Mit dem **Zest 16** im Haus auch ein trendig-elegantes Restaurant mit toller Terrasse. Hier fährt man kulinarisch nach Asien: *Chicken Teriyaki*, *Pad Thai* mit Hummer, Sushi usw.

([www.zestflavours.com](http://www.zestflavours.com)). Achtung: Bis zu Ihrem Besuch wird das Haus ausgebaut und erweitert sein. DZ mit Meerblick ca. 243 €. Spinola Bay, ☎ 21388000, [www.hoteljuliani.com](http://www.hoteljuliani.com).

\*\*\*\* **H Hotel 4**, stylisches Haus in erster Reihe an der St. Georges Bay. 2018 eröffnet. 167 Zimmer in dunklen Tönen und Spiegeldecke überm Bett. Toll der Pool und die Bar auf dem Dach. Die Suiten verfügen über Indoor- und Outdoorjacuzzis. Im EG gibt es mit dem *HSixty6* auch ein ebenso schickes Restaurant. Sehr freundliches Personal. DZ ab 159 €, Frühstück extra. Triq San Ġorġ, ☎ 20162420, [www.hugoshotels.com](http://www.hugoshotels.com).

**The Stonehouse B & B 18**, kleine familiäre Herberge in einem Wohnviertel etwas zurückversetzt von der Spinola Bay. Heller Kalkstein trifft auf Marineblau. Hübsche Zimmer und ein Minipool im Innenhof. Überaus liebenswerte Gastgeber und tolles Frühstück. DZ 140 €. Triq Lapsi, ☎ 99338911, buchbar über [www.booking.com](http://www.booking.com).

**Inhawi Boutique Hostel 24**, von der Balluta Bay etwas landeinwärts über einem grünen Tal gelegen. Das nette, 2016 eröffnete Hostel bietet 136 Betten in 19 Zimmern – ausschließlich Dormitorys mit 4–12 Betten. Alle Dorms besitzen eigene Sanitäreanlagen, teils sogar mehrere Duschen und Toiletten. Manche Zimmer mit Balkon oder Terrasse, alle zeitgemäß eingerichtet. Gemeinschaftsküche. Im tollen Fine-Dining-Restaurant *Rocksalt* wird gefrühstückt. Außerdem ein Garten mit Hängematten und ein Pool. Freundlich und hilfsbereit. Ab 19 €/Pers. inkl. Frühstück. Triq It-Telghet, ☎ 21382554, [www.inhawi.com](http://www.inhawi.com).

## Essen & Trinken

Die Auswahl ist riesig: trendige Restaurants, herrliche Terrassenlokale, zudem exzellente asiatische Küche – größtenteils aber nichts für den schmalen Geldbeutel. Klumpen nur Münzen in der Tasche, dann muss man in den Snackbars und Schnellrestaurants zu Fish'n Chips, Döner oder Hotdog greifen.

**Restaurants** **Barracuda 22**, gediegenes, etabliertes Restaurant in einer Villa aus dem 18. Jh. Gehört zu den besten der Insel – hier ließen es sich schon Omar Sharif, Madonna und David Beckham gut gehen. Direkt am Meer

mit herrlicher Terrasse. Fisch, Fleisch (23,50–28 €) und Pasta (15,50–26,50 €), zudem fantastische Carpaccio-Varianten. Nicht mit Shorts kommen! Nur Dinner. Das Restaurant besitzt übrigens seit 2016 einen neuen Balkon – der alte stürzte mit 40 Personen darauf (!) auf den darunter gelegenen Balkon des Lokals **Piccolo Padre 22**. Dort wiederum bekommt man gute Pizza. Triq il-Kbira 194 (Balluta Bay), ☎ 21331817, [www.barracudarestaurant.com](http://www.barracudarestaurant.com).

**Buddhamann 1**, im Corinthia-Komplex. Innen elegant, außen tolle Meerblickterrasse,





## Junge Kunst lockert das Ufer von St. Julian's auf

und auf dem Teller ziemlich verrückte Fusionküche mit Einflüssen aus aller Welt. So gibt's Oktopus mit Kimchi, Wantans mit Foie Gras oder Wachtel-Tandoori. Hg. 23–28 €. Tägl. Dinner, So auch Lunch. St. George's Bay, ☎ 77283342.

**Lore & Fitch 14**, die Steakadresse vor Ort. Kölner kennen sie vielleicht – dort gibt es nämlich eine Dependence, wenn auch ohne Meer. Erstklassige Qualität, beeindruckende Lokalität, toller Blick vom 1. Stock auf die Spinola Bay. Das alles hat seinen Preis: Rib-Eye-Steak ab 24,50 €, Burger ab 15,50 €. Mo–Sa Lunch und Dinner, So durchgängig. Triq San Ġorġ 8, ☎ 21385000, www.loreandfitch.com.

**Shakinah 20**, ein ansprechendes indisches Lokal. Auf der Karte Klassiker der indischen Küche (Tandoori-Kebabs, *Butter Chicken*, *Lamb Vindaloo*), zudem auch gutes Angebot für Vegetarier. Hg. 8,50–17,50 €. Tägl. Dinner, Okt.–Mai Do–So auch Lunch. Triq Ġorġ Borg Olivier 5, ☎ 27318000, www.shakinahmalta.com.

**Badass Burger 17**, Burgerlokale gibt es viele auf der Insel, dieses hier aber ist etwas Besonderes. Bestellen kann man z. B. *The Obama* (warum ausgerechnet mit *Pickled Onions?*), *Kaiser* (mit *Pulled Pork* und Ei) oder vegane und fischige Varianten. Burger 11–14,50 €. Mo–Sa nur Dinner, So durchgehend ab 12 Uhr. Triq San Ġorġ 1, ☎ 21384066, www.badassburgers.eu.

**I Monelli 8**, zu Recht hochgelobte Steinofen-Pizzeria (Pizza ab 6,50 €) mit angeblich echt neapolitanischen Pizzabäckern, denen man in der offenen Küche beim Werkeln zusehen kann. Saugt! Dazu einfache, aber fantastische Antipasti, gepflegte Weinauswahl, bemerkenswertes Angebot an Nachspeisen. Karges Interieur, kleiner Wintergarten. Tägl. (außer Di). Triq il-Wilġa 63 a, ☎ 21360036.

**The Avenue 10**, so populär, dass die ganze Straße mittlerweile voller „Avenues“ ist – gute Qualität zu niedrigen Preisen ist der Grund. Bunt-rustikal eingerichtet, geschmackvoll sieht anders aus. Große Karte, darunter außergewöhnliche Pizzen und leckere Burger. Hg. ab 7,50 €. Tägl. Lunch und Dinner. Triq Gort, ☎ 21351753, www.theavenuemalta.com.

**Maltese Mama 10**, direkt daneben und von Lesern sehr gelobt: „Sehr gute Küche, sehr netter Service.“ Hier kommt herzhaftes maltesische Küche auf den Tisch: Spaghetti Rabbit, Calamari Stew, *Braġioli*. Gemütliches Ambiente, ein klein wenig altmodisch. Hg. 11–28 €. Triq Paċeville, ☎ 27377024.

**1927 15**, das Lokal des *Kažin Banda San Ġiljan* an der Spinola Bay ist ein gemütlicher Treffpunkt für Bier trinkende Malteser genauso wie für Touristen, die hier die gängigen maltesischen Gerichte zu relativ moderaten Preisen (Hg. 9–15 €) kosten können. Di–Sa

Dinner, So auch Lunch, ganztägiger Barbetrieb. Triq San Ġorġ, ☎ 21354361, www.1927restaurant.com.

**Naar 23**, herrliche Lage direkt an der Balluta Bay, coole Musik (manchmal auch live), Cocktails und pffiffiges Essen, das in die Zeit passt – ein sehr gemütlicher Ort, und das zu jeder Tageszeit. Es gibt spannende Brunch-Angebote, lecker sind aber auch die Muscheln in Kokossoße oder der Salat mit mariniertem Hähnchen, Edamame und Quinoa. Vegetarier kommen ebenfalls auf ihre Kosten. Hg. 14,50–28,50 €. Triq Censu Tabone 1, ☎ 21373412, www.naarmalta.com.

**MeinTipp Fat Louie's 9**, die USA in St. Julian's! In dieser extrem populären verkachelten Hipsterhöhle gibt es From-Nose-to-Tail-Essen und Feines aus dem hauseigenen Smoker: Ochsenzungen-Pastrami, Schnecken mit Bacon, tolle Steaks oder Pulled-Beef-Sandwiches. Sehr foodpornig! Hg. 10,50–26 €. Mo nur Dinner. Triq Paceville, ☎ 27454582, www.fatlouies.com.mt.

**Café Crust 13**, cooles urbanes und recht großräumiges Bistro-Café für die In-Crowd. Etwas für jede Tageszeit. Tolles Frühstück weitab vom *Full English Breakfast*, zudem leckere Salate, toll belegte Baguettes, Pasta und so einiges mehr. Triq il Mensija 64/65.

## Nachtleben

→ Karte S. 56

Paceville ist der Nightlife-Hotspot für alle unter 30 (ab ca. 30 Jahren widmen sich die Malteser der Familie), hinzu gesellen sich die Sprachschüler. Auch wochentags ist viel los. Als niveauvoll kann man das Ganze, von wenigen Ausnahmen (s. u.) abgesehen, nicht bezeichnen, allein schon wegen der zahlreichen „Gentlemen's Clubs“ – keine Upper-Class-Treffs, sondern schmierige Strip- und Animierschuppen. Bars im britischen Stil, in denen das Bier in Strömen fließt, reihen sich an der Triq San Ġorġ aneinander. Partyeople mit mehr Anspruch zieht es ins **Gianpula Village** in der Nähe von Rabat (→ S. 127) und in den **Club Uno Malta** in Ta'Qali (→ S. 162).

**Bars/Kneipen Jah Ruulz 14**, versteckt inmitten der Terrassenlokale an der Spinola Bay an der Triq San Ġuzepp. Lustige Reggaebar, die auch vegetarisches Essen serviert.

**Naar 23**, → Essen & Trinken.

**Native 7**, hier treffen sich Touristen, Sprachschüler und Locals auf einen oder mehrere heftige Cocktails. Dazu kann man auch essen, später wird ausgiebig zu den Charthits der letzten Jahrzehnte getanzt. Am Treppengang zwischen Triq Santu Wistin und Triq San Ġorġ, www.nativemalta.com.

**Twentytwo 11**, im 22. Stock des Portomaso Towers. Recht stilvolle und gediegene Clublounge. Das Publikum ist wohlhabend, älter und teils etwas versnobt. Dafür ist die Aussicht superb – der Sundowner mit dem Megablick war zuletzt jedoch nur noch im Hochsommer möglich (Mi-Sa ab 22 Uhr geöffnet, vor 23 Uhr aber oft nichts los). www.22.com.mt.

**City of London 21**, die absolut unspektakuläre, aber sehr populäre Kneipe besteht bereits seit 1914. Fr/Sa trifft sich hier zu späterer Stunde die Szene (darunter viele Frauen), zuvor v. a. Touristen zum billigen Bier. Außenbestuhlung. Tägl. 11–2 Uhr. Balluta Bay.

**Clubs Hugo's 5**, der Name „Hugo's“ ist fast ein Synonym für Nightlife und Amusement in Paceville. Das Hugo-Imperium verteilt sich am bzw. rund um den Treppengang zwischen Triq Santu Wistin und Triq San Ġorġ, darunter



Kann sich sehen lassen: Dachterrasse des H Hotels in St. Julian's



verschiedenste Locations (Burgerladen, Pub, Shisha-Lounge, Grilllokal und, und, und). Hervorzuheben ist das große Kneipenlokal **Hugo's Lounge 5**, wo es zu Cocktails Sushi und Kebabs gibt. Im Club **Hugo's Passion 5** darüber stets unterschiedliche Events wie *Thirsty Thursdays* für trinkfreudige Studenten oder *VIP Fridays* mit Champagnerduschen ... Grandios ist zudem ein Cocktail in der **Rooftop Bar 4** auf dem Dach des H Hotels (s. o.) mit Pool und tollem Blick auf die St. George's Bay. Nicht-hotelgäste müssen jedoch zuweilen einen Eintritt von 20 € berappen. Alle Hugo-Locations versammelt auf <https://hugohotels.com/outlets>.

**The Bedouin Bar 2**, der coole Open-Air-Club mit einem vom Meer umspülten Dancefloor gehört zum *Westin Dragonara Resort*. Nur im Sommer und nur Fr geöffnet. Was sich auf den weißen Sofas räkelst, ist ziemlich hip. Der DJ legt vornehmlich House auf. Triq id-Dragonara, [www.bedouinbarmalta.com](http://www.bedouinbarmalta.com).

**Michelangelo Lounge 6**, der einzige Gayclub der Insel. Eher was für junge Leute. Hin und wieder Partys. Oberhalb des Treppengangs zwischen Triq Santu Wistin und Triq San Gorg. Ab 22 Uhr, Di Ruhetag. [www.at-michelangelo.com](http://www.at-michelangelo.com).

## Baden und Tauchen

**Baden** Neben den kleinen Sandstränden in der **St. George's Bay** und der **Balluta Bay** la-

den v. a. Lidos auf den Felsstränden zum Baden ein. Die besten sind:

**Dragonara Reef Club**, beim gleichnamigen Hotel. Gepflegte Anlage mit Pool, Restaurant und Bars. Für das Eintrittsgeld (18–30 €) bekommt man einen Liegestuhl und einen Sonnenschirm. Diverse Wassersportmöglichkeiten.

**Neptune's**, Freibad in der Balluta Bay, v. a. bei einheimischen Jugendlichen beliebt. In dem Becken finden an Juli- und Augustwochenenden Punktspiele der lokalen Wasserballmannschaft statt. Von den eng bestuhlten Liegestuhlfreihen kann man die *Sun* des Nachbarn problemlos mitlesen.

Der in der St. George's Bay gelegene Beachclub **EF** (zur gleichnamigen Sprachschule gehörend) ist zuweilen nur Sprachschülern zugänglich; in manchen Monaten und Jahren steht er gegen Gebühr aber auch jedermann offen.

**Tauchen** Ein beliebter Spot vor St. Julian's ist die *Bristol Beaufighter* in rund 35 m Tiefe, ein Jagdflugzeug, das hier 1943 wegen technischer Probleme notwassern musste. In der Grand-Harbour-Region kann man zudem nach ein paar im Zweiten Weltkrieg gesunkenen Schiffen tauchen, u. a. zur *Carolita Barge* (Tiefe 6–25 m) vor Manoel Island oder zur *HMS Maori* vor Valletta (→ S. 51). Den meisten größeren Hotels ist eine Tauchbasis angeschlossen, eine gute Adresse ist:

**Divewise**, beim Dragonara Reef Club, gehört zu den ältesten Tauchbasen Maltas. Der Lido besitzt ein Naturbecken zum Üben für Anfänger. Geboten werden nahezu sämtliche P.A.D.I.-Kurse, in der Saison meist auch von deutschsprachigen Ausbildern geleitet. ☎ 2135 6441, [www.divewise.com.mt](http://www.divewise.com.mt).



Spinola Bay